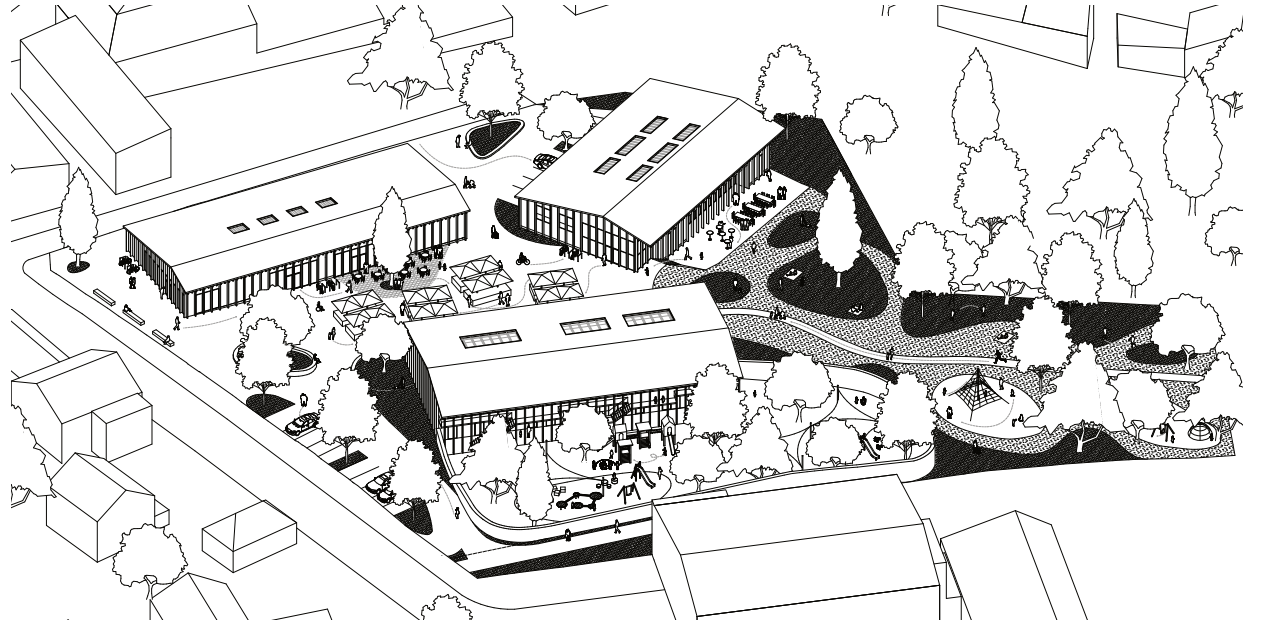
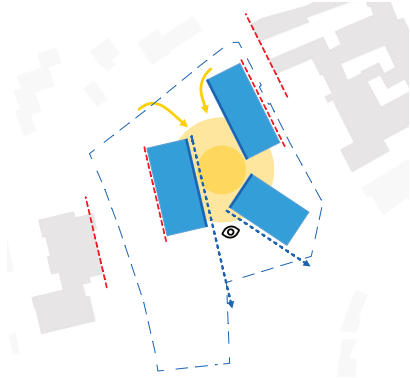


Strukturplan 1:1000

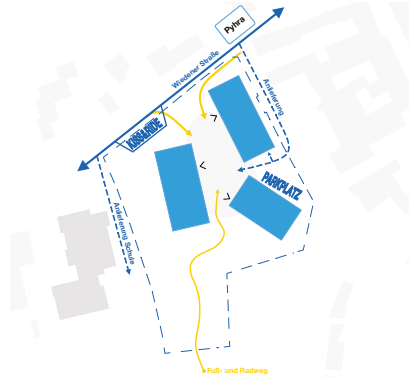


Axonometrie - Blick von Osten



**Städtebauliche Setzung**

Drei Gebäude positionieren sich in einer freien Setzung um den zentralen Platz. Zwei Baukörper orientieren sich in ihrer Ausrichtung an den Nachbarn, das dritte schließt die Freifläche zu einem gefassten Platz und gewährt dennoch den Ausblick in die umliegende Landschaft.



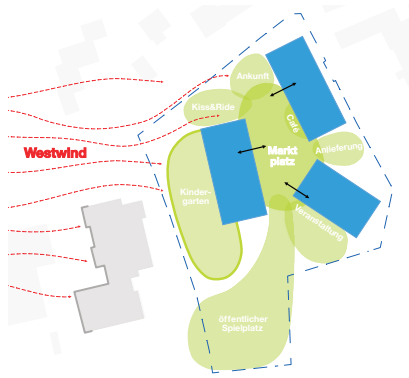
**Erschließung**

Das Grundstück wird maßgeblich über die Wiedener Straße erschlossen. Die Gebäudeeingänge orientieren sich zum zentralen Platz. Die Anlieferung erfolgt im Osten und Westen über zwei Gassen.



**Nutzungen**

Das Gemeindezentrum sowie der Kindergarten befinden sich je in einem eigenen Gebäude. Das Gemeindeamt und der Veranstaltungsaal sind Verbunden.



**Freiraum**

Die Funktionen des Freiraums orientieren sich um den zentralen Platz. Das westliche Gebäude, die Volksschule und eine schützende Grünkante schirmen den Wind ab.



Lageplan 1:500

**Erläuterungen**

Drei freistehende Baukörper mit rechteckigem Grundriss bilden das neue Kinder- und Gemeindezentrum für Pyhra.

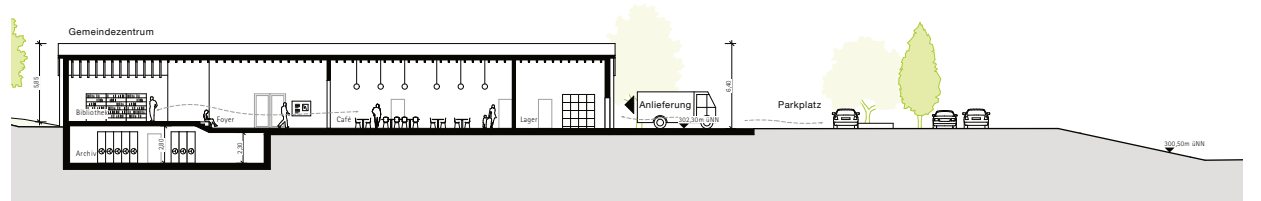
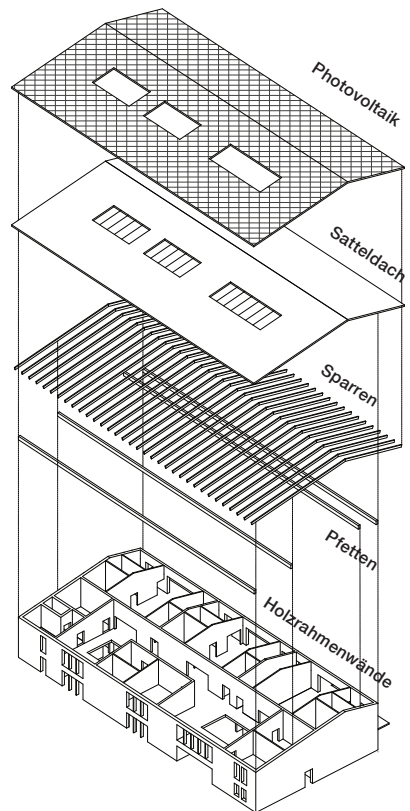
Ein- bis zweigeschossige Baukörper, teilweise leicht in das abschüssige Gelände eingegraben, besitzen flach und asymmetrisch geneigte Satteldächer und orientieren sich damit an den archetypischen Gebäudeformen der Umgebung.

Jedem Gebäude liegt eine klare Rasterstruktur zugrunde, die sowohl dem Grundriss Struktur und Orientierung gibt als auch der Fassade ihren Rhythmus. Holzlamellen gliedern die Außenhaut der Baukörper. Fenster, mal bodentief, mal mit Brüstung, fügen sich entsprechend innenräumlichen Bedürfnissen in das System ein.

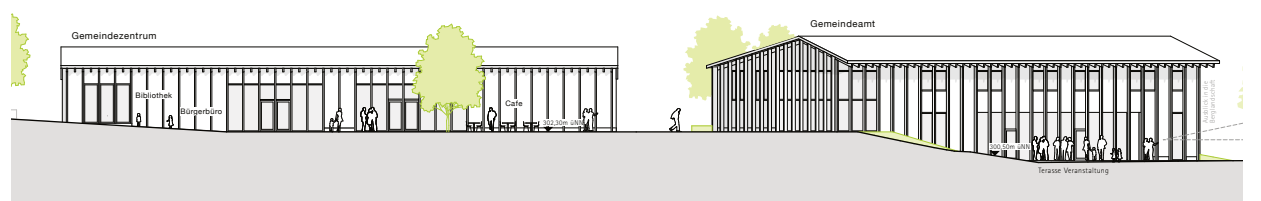
Unterschiedlich dimensionierte Dachüberständen erzeugen differenzierte Außenbereiche. Oberlichter sorgen für ausreichend Tageslicht, auch innerhalb der bis zu 18,50 m tiefen Gebäude. Zweigeschossige Lufträume verknüpfen Geschossebenen und schaffen Schnittstellen zwischen Funktionen und Nutzergruppen. Sämtliche Gebäudeteile und alle zentralen Freiräume sind barrierefrei erschließbar.

Die Gebäude sind als traditionelle Zimmermannskonstruktion aus Holz geplant und stehen auf einem schlichten Betonsockel. Die Wände sind in Holzrahmenbauweise gefertigt, ein Dachstuhl aus Fuß- und Mittelpfetten trägt die Sparren. Zwischen den Sparren ist die Wärmedämmung angebracht und auf den Sparren die Unterkonstruktion für die Photovoltaik-Deckung. Durch die Orientierung der Baukörper sind die Dachflächen mit integrierter Indach-Photovoltaik nach Osten und Westen hin ausgerichtet und erzielen eine optimale Ausbeute bei der Erzeugung von Strom, der gemeinsam mit der Fernwärme zur Energieversorgung der Gebäude genutzt wird.

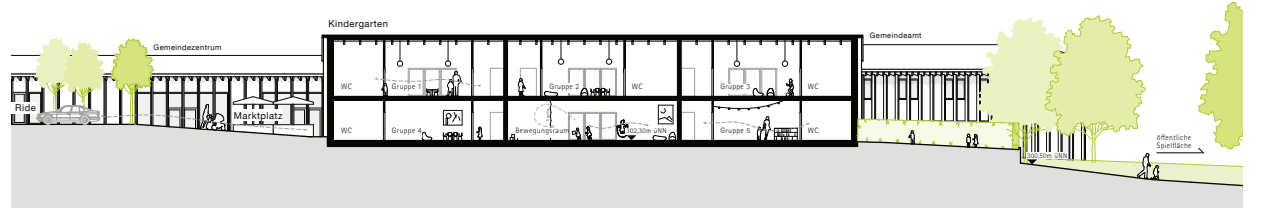
Der zentrale Marktplatz wird durch Grüninseln gegliedert. Sie dienen als Pufferzone, z.B. zwischen der Öffentlichkeit des Platzes und der Intimität des Kindergartens, als Sitzmöglichkeit oder sie spenden Naturschatten. Die kompakten Baukörper im Nordern ermöglichen einen zusammenhängenden Grünraum im Süden, der Biodiversität und ein aktives Regenwassermanagement auf dem Grundstück ermöglicht.



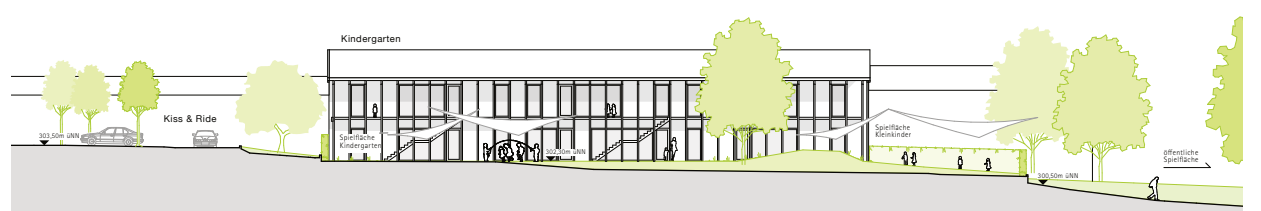
Schnitt Gemeindezentrum 1:200



Ansicht Gemeindezentrum und Gemeindeamt 1:200



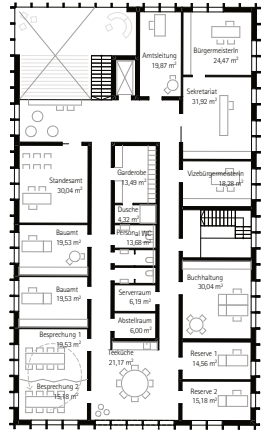
Schnitt Kindergarten 1:200



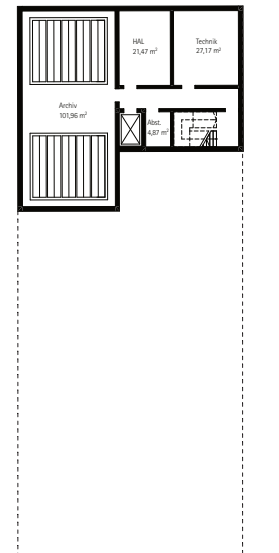
Ansicht Kindergarten 1:200



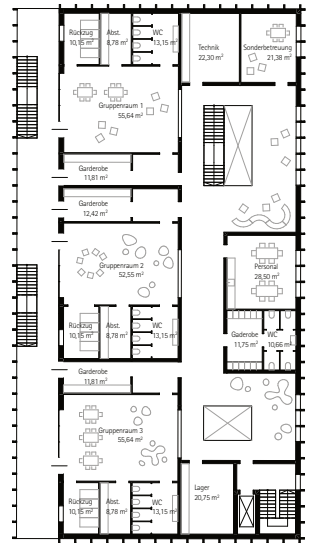
Grundriss Erdgeschoss 1:200



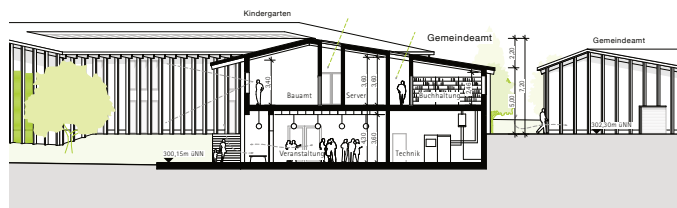
Grundriss OG 1:200  
Gemeindegemeinschaft



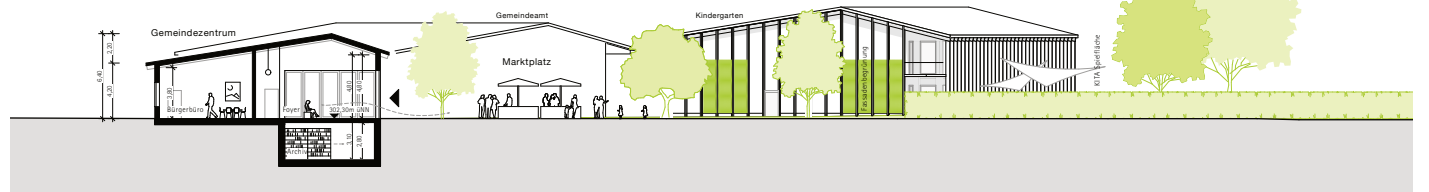
Grundriss UG 1:200  
Gemeindegemeinschaft



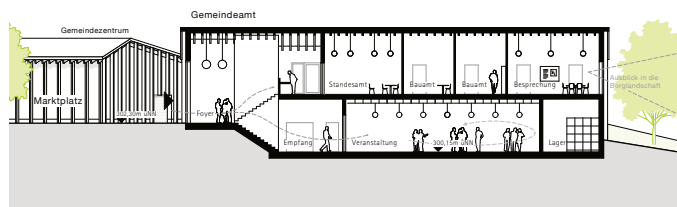
Grundriss OG 1:200  
Kindergarten



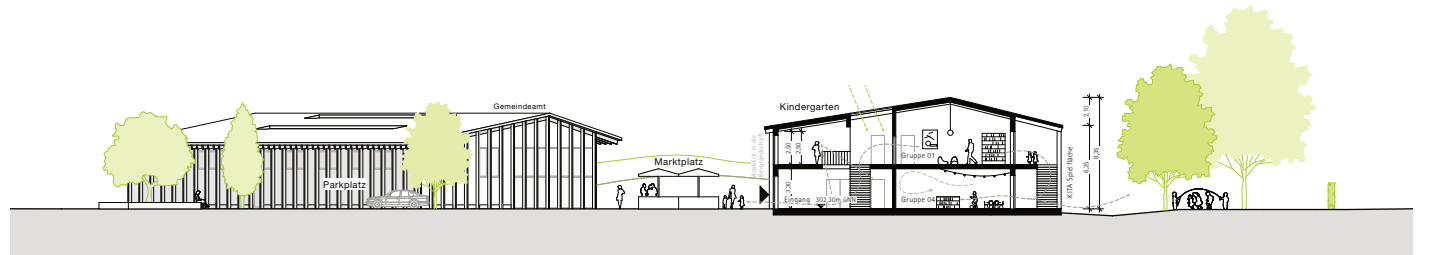
Schnitt Gemeindegemeinschaft und Veranstaltung 1:200



Schnitt Gemeindegemeinschaft 1:200



Schnitt Gemeindegemeinschaft und Veranstaltung 1:200



Schnitt Kindergarten 1:200